

Bericht

Empfänger DWNL Sektion Wald
Verfasser Mario Werlen
Kopie an DWNL, Dienstchef Jean-Christophe Clivaz, Sektion Wald, Forstreviere
Datum März 2024

Schutzwaldbewirtschaftung 2020 - 2024

Jahresbericht 2023 Kanton Wallis

1. Einleitung

Dieser Bericht beinhaltet die Massnahmen im prioritären Schutzwald des Kantons Wallis. Diese Massnahmen sind Teil der Programmvereinbarung Wald und des Programmziels PZ1 «Schutzwaldbewirtschaftung». Infrastruktur- und Waldschäden werden in diesem Bericht nicht behandelt.

2. Schutzwald 2023: behandelte und beeinflusste Flächen

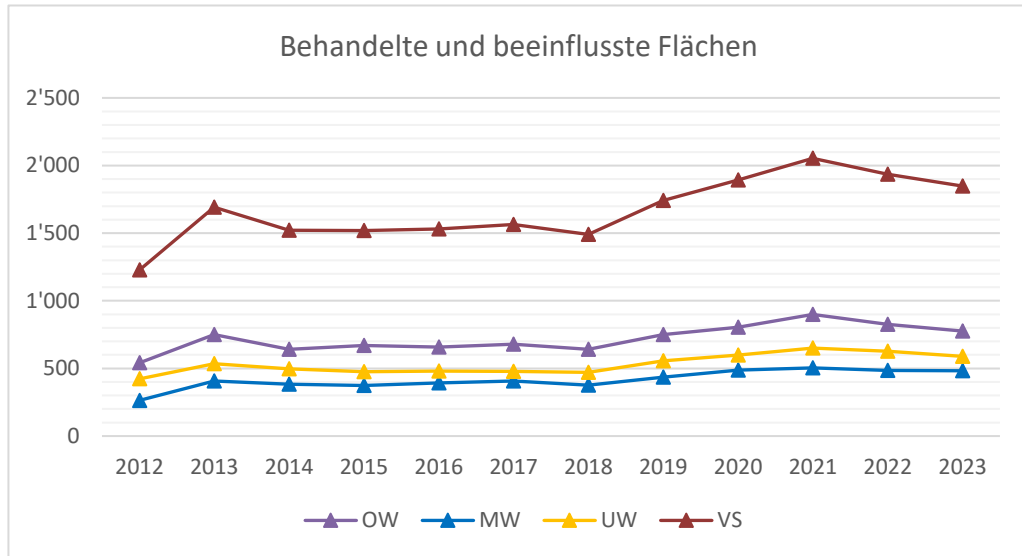
Die Tabelle zeigt die kantonal behandelten und beeinflussten Flächen in 2023.

	behandelte und beeinflusste Flächen [ha]	Kontingent [ha]
OW	775.9	866.0
MW	481.6	503.0
UW	590.0	631.0
Wallis	1'847.5	2'000.0

Die im Kanton durchgeführten Massnahmen werden wie folgt unterteilt:

	Massnahmentyp [ha]	behandelte und beeinflusste Flächen [ha]	Anteil [%]
1	Bestandesbegründung / Pflanzung	6.6	0
2	Pflege	100.1	5
3	Durchforstung	158.5	9
4	Verjüngungshieb	1'011.3	55
5	Stufiger Bestand	496.6	27
6	Wald Wild	74.5	4
	Sonstiges	0.0	0
Total		1'847.5	100

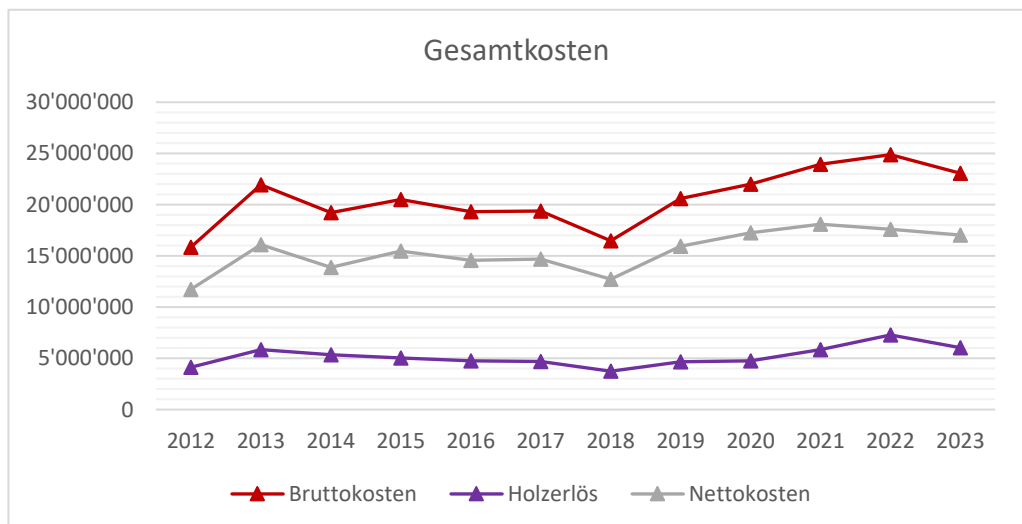
Im Vergleich zu 2022 (1'936.8 ha), konnte im Jahr 2023 mit 1'847.5 ha rund 5% weniger Fläche behandelt / beeinflusst werden. Im Vergleich zu den letzten Jahren der vierten Programmperiode liegen die Kapazitäten wieder gleich wie zu Beginn im Jahr 2020.



	Oberwallis	Mittelwallis	Unterwallis	Wallis
2012	541.1	263.5	422.6	1'227.2
2013	750.1	405.8	534.9	1'690.8
2014	641.4	382.2	497.5	1'521.1
2015	669.6	375.0	475.5	1'520.1
2016	657.9	393.0	480.4	1'531.3
2017	680.1	406.2	477.2	1'563.5
2018	641.6	376.3	472.0	1'489.9
2019	750.6	434.7	555.3	1'740.6
2020	805.2	487.9	599.8	1'892.9
2021	899.1	503.9	650.2	2'053.2
2022	825.0	485.3	626.5	1'936.8
2023	775.9	481.6	590.0	1'847.5

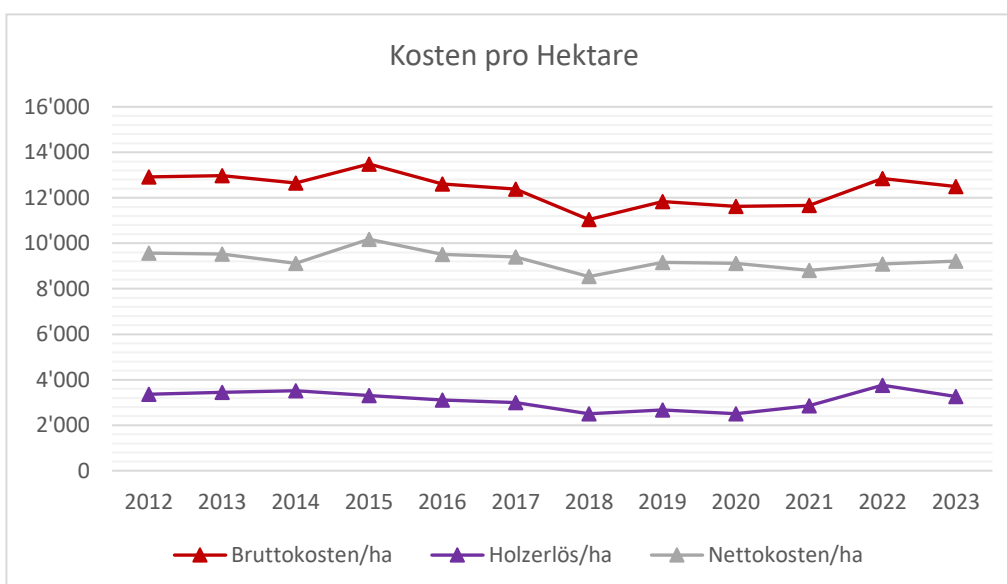
3. Verteilung der Kosten und Holzerlöse 2023

Die nachfolgende Grafik / Tabelle beinhaltet die Gesamtkosten für die Bewirtschaftung der kantonalen Schutzwälder seit 2012.



	Bruttokosten	Holzerlös	Nettokosten
2012	15'858'371	4'123'831	11'734'540
2013	21'943'648	5'834'496	16'109'152
2014	19'236'583	5'357'434	13'879'149
2015	20'501'186	5'029'926	15'471'260
2016	19'310'668	4'750'954	14'559'714
2017	19'368'292	4'680'130	14'688'162
2018	16'476'142	3'741'777	12'734'365
2019	20'602'617	4'651'171	15'951'446
2020	22'003'962	4'743'187	17'260'775
2021	23'941'737	5'851'696	18'090'041
2022	24'882'254	7'282'847	17'599'407
2023	23'073'782	6'040'027	17'033'755

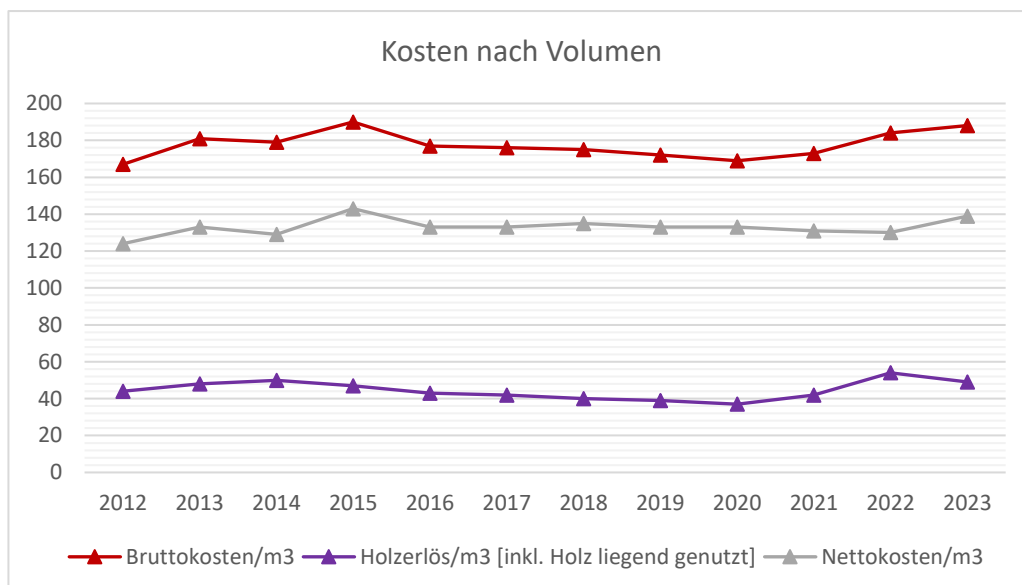
Die untenstehende Grafik / Tabelle zeigt die Kosten pro Hektare für die Bewirtschaftung der kantonalen Schutzwälder seit 2012.



	Bruttokosten/ha	Holzerlös/ha	Nettokosten/ha
2012	12'922	3'360	9'562
2013	12'978	3'451	9'528
2014	12'647	3'522	9'125
2015	13'486	3'309	10'178
2016	12'611	3'103	9'508
2017	12'388	2'993	9'394
2018	11'044	2'508	8'536
2019	11'837	2'672	9'164
2020	11'625	2'506	9'119
2021	11'661	2'850	8'811
2022	12'847	3'760	9'087
2023	12'489	3'269	9'220

Die folgende Grafik / Tabelle legt die Kosten nach Volumen für die Bewirtschaftung der kantonalen Schutzwälder seit 2012 dar.

[Der Holzerlös wird aus dem gerücktem/verkauftem Holz und dem liegend genutzten Holz berechnet, daher verfälscht sich der Wert des Erlöses pro m³ gerückt.]



	Bruttokosten/m³	Holzerlös/m³ [inkl. Holz liegend genutzt]	Nettokosten/m³
2012	167	44	124
2013	181	48	133
2014	179	50	129
2015	190	47	143
2016	177	43	133
2017	176	42	133
2018	175	40	135
2019	172	39	133
2020	169	37	133
2021	173	42	131
2022	184	54	130
2023	188	49	139

Bemerkungen:

Die Bruttokosten pro Hektare konnten 2023 gegenüber 2022 um -2.5% gesenkt werden. Aufgrund dem tieferen Holzerlös (-13%), liegen die Nettokosten pro Hektare jedoch um +1.5 % höher. Die Bruttokosten pro Kubikmeter sind im Vergleich zu 2022 um +2% gestiegen. Der Holzerlös liegt um -9% tiefer. Daraus resultieren Nettokosten pro Kubikmeter, welche um +7% höher sind als letztes Jahr.

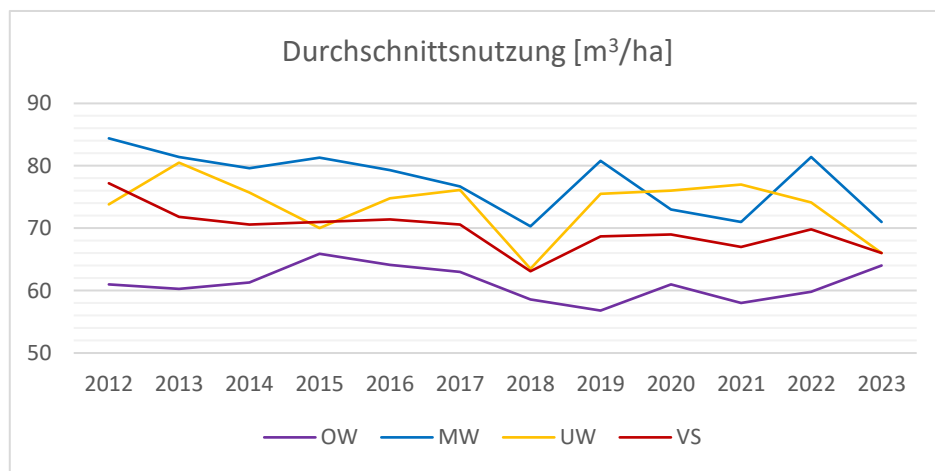
Die Nettokosten überschreiten mit Fr. 9'220.-/ha die Subventionsschwelle (Bund und Kanton) von Fr. 9'180.-/ha. Dadurch entsteht ein durchschnittliches Defizit von Fr. 40.- pro Hektare. Nach Abzug der Dienstleistungsgebühren der DWNL von 2% (Fr. 8'996.-/ha) liegt ein Defizit von Fr. 224.- pro Hektare vor.

Die Durchschnittskosten variieren teilweise stark zwischen den Forstrevieren.

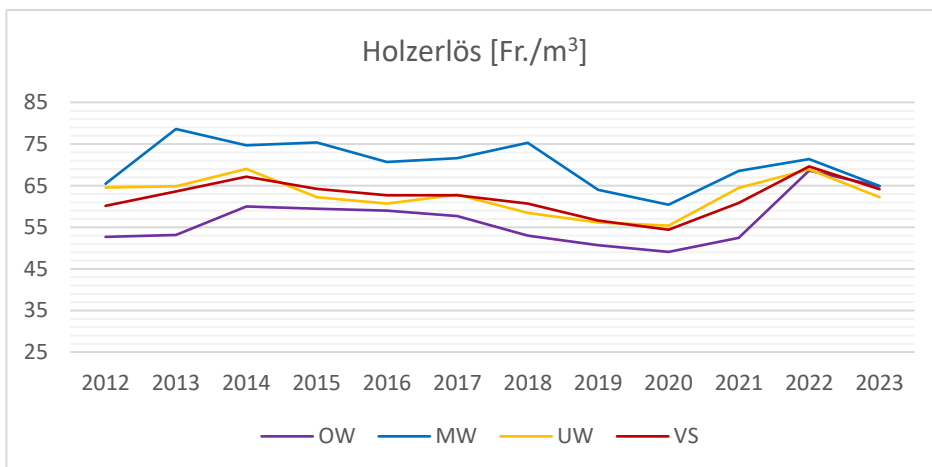
Die folgende Tabelle zeigt die Durchschnittsnutzung pro Hektare, die Liegendnutzung in Prozent und den Holzerlös pro gerücktes Volumen Holz.

	Durchschnittsnutzung [m ³ /ha]	Liegendnutzung [%]	Holzerlös [Fr./m ³]
OW	64	18	64.8
MW	71	24	64.9
UW	66	28	62.2
Wallis	66	23	64.1

Die durchschnittliche Nutzung beträgt im Kanton im Schnitt 66 m³ pro Hektare und liegt im Vergleich zum letzten Jahr tiefer (-6%). Einzig im Oberwallis konnte die Nutzung erhöht werden (+7%). Im Mittelwallis wurde mit 71 m³ pro Hektare am stärksten eingegriffen.



Der prozentuale Anteil der Liegendnutzung ist im Vergleich zum letzten Jahr gleichgeblieben (+0%). Über die ganze NFA IV Periode hinweg liegt die Liegendnutzung im Moment bei 27%. Hinsichtlich dem Holzerlös konnte im Vergleich zum letzten Jahr um -9% weniger Einnahmen pro Kubikmeter gerücktem Holz erzielt werden.



4. Wald-Wild Massnahmen 2023

Die unten aufgeführte Tabelle zeigt die behandelten Flächen zur Verbesserung des kantonalen Wald-Wild Managements.

	Behandelte Flächen Wald-Wild [ha]	geschätztes Kontingent (5% SWB) [ha]
OW	45	43
MW	24	25
UW	6	29
Wallis	75	97

Im Vergleich zu 2022 konnte um -21 % weniger Wald-Wild Flächen behandelt werden. Das jährliche Kontingent wurde nicht erreicht. Es bleiben noch 159 ha Wald-Wild Massnahmen in 2024 durchzuführen.

Insgesamt bleibt die wildbedingte Waldschädensituation wegen der hohen Hirschpopulation nach wie vor äusserst problematisch. Dies insbesondere in den Regionen Val d'Anniviers, Val d'Hérens, Val d'Entremont, Val d'Illiez und im Oberwallis.

5. Situation in der Periode 2020-2024

Insgesamt sollen 8'000 ha Schutzwald in den vier Jahren (2020 bis 2023) der Programmperiode 2020 – 2024 behandelt werden. Effektiv wurden 7'730 ha behandelt. Die Gegenüberstellung der Programmperiode sieht wie folgt aus:

	Kontingent 2020-2024 [ha]	Behandelte / beeinflusste Fläche						
		2020 [ha]	2021 [ha]	2022 [ha]	2023 [ha]	2024 [ha]	Total [ha]	Saldo [ha]
OW	4'330.0	805.2	899.1	825.0	775.9	-	3'305.2	1'024.8
MW	2'515.0	487.9	503.9	485.3	481.6	-	1'958.7	556.3
UW	3'155.0	599.8	650.2	626.5	590.0	-	2'466.5	688.5
Wallis	10'000.0	1'892.9	2'053.2	1'936.8	1'847.5	-	7'730.4	2'269.6

6. Schlussfolgerungen

Die Kontrollen der ausgeführten Massnahmen in den Forstkreisen zeigte eine gute Effizienz und Qualität bei der Umsetzung der Schutzwaldbewirtschaftung gemäss NaiS.

Mit 1'847.5 ha behandelte Schutzwaldfläche konnte 2023 die quantitativen Vorgaben von 2'000.0 ha/Jahr nicht erfüllt werden. Im Vergleich zum letzten Jahr wurde rund 5 % weniger Fläche behandelt. Zusammen mit den Flächen der ersten Jahre wurde mit 7'730 ha das Kontingent von 8'000 ha der Programmperiode 2020-2024 nicht erreicht.

Am häufigsten wurden Massnahmen zur Öffnung und Förderung von stufigen Beständen durchgeführt (55% Verjüngungshieb und 27% stufiger Bestand). Im Vergleich zum letzten Jahr wurden weniger Wald-Wild Flächen behandelt. Das jährliche Kontingent wurde nicht erreicht. Die durchschnittliche Nutzung liegt im ganzen Kanton bei 66 m³/ha. Der Trend zeigt langfristig weiterhin nach unten.

Die Bruttokosten pro Hektare wurden im Vergleich zum letzten Jahr gesenkt. Aufgrund des tieferen Holzerlös, liegen die Nettokosten jedoch höher. Die Bruttokosten pro Kubikmeter sind im Vergleich gestiegen. Zusammen mit dem tieferen Holzerlös resultieren dadurch höhere Nettokosten.

Mario Werlen
Sektion Wald

Beilagen:

- Tabelle 1 Kosten SWB
- Tabelle 2 Volumen SWB